

VD 520 TH Betet täglich den Rosenkranz! – 24.01.2023

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,
liebe Leser,

in Seiner gestrigen Botschaft hat der Herr die Bedeutung des Rosenkranzgebetes angesprochen und mich dazu aufgefordert, öffentlich verstärkt zum Beten desselben aufzurufen. Dies tue ich hiermit in diesem Video.

Zum Thema Rosenkranz habe ich in der Vergangenheit bereits mehrere Videos erstellt. Mit diesem Gebet habe ich seit meiner Kindheit praktische Erfahrungen. Das Beten des Rosenkranzes habe ich vor allem von meiner Großmutter sowie meiner Urgroßmutter gelernt und übernommen.

Für mich war diese Gebetsform nie etwas, was nur ältere oder besonders fromme Frauen betrifft. Ich habe schon früh den Sinn und die Bedeutung dieser Andacht erkannt.

In meiner Kinderzeit war für mich das Beten in Gesätzchen, die man 5-mal wiederholt, mühsam, und daher empfehle ich, gerade bei Kindern zunächst mit den Grundgebeten zu beginnen, und beispielsweise abends an jeden Tag ein Gesätzchen gemeinsam zu beten. Kinder brauchen am Anfang viel Hilfe und Anleitung und sollten zunächst nicht alleine, sondern zusammen mit einem Elternteil oder den Großeltern beten.

In der Jugend habe ich den Rosenkranz dann sporadisch alleine gebetet, bis ich Anfang meiner 20er in eine sehr schwierige Lebenssituation gelangte, die mich erneut zur Gebetskette greifen ließ. Diesmal nahm ich mir vor, den Rosenkranz tatsächlich täglich zu beten.

In den ersten Jahren habe ich das nicht immer täglich geschafft. Es gelang mir dann jedoch immer besser und heute kann ich auf 25 Jahre Erfahrung mit diesem Gebet zurückblicken. Mittlerweile bete ich zwischen 3 und 4 Rosenkränze pro Tag.

Wenn Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, die Möglichkeit dazu haben, empfehle ich Ihnen, den Rosenkranz in ihre Tagesstruktur einzubauen. Man kann ihn morgens, mittags, nachmittags und abends beten. Aber auch das nächtliche Rosenkranzgebet ist sehr wertvoll und hilfreich.

Das Rosenkranzgebet ist einerseits meditativ, andererseits betrachtend. Wenn man diese Gebetsform täglich übt, bleibt man stets in der Betrachtung des Evangeliums und der wichtigsten Stationen des Lebens Jesu und Mariens.

Durch das regelmäßige Beten, was Disziplin, Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen verlangt, erreichen Sie eine bessere Fokussierung auf zentrale Themen des christlichen Glaubens. Ganz automatisch richten Sie daher ihr eigenes Leben mehr nach diesen Aspekten aus, gelangen immer tiefer in das Verständnis der biblischen Zusammenhänge hinein und erhalten während des Betens von Gott zahlreiche Gnaden, Einblicke und Erkenntnisse, welche Ihnen ohne dieses Beten verschlossen geblieben wären.

Um die Tiefe und Wirkkraft des Rosenkranzgebetes spürbar wahrzunehmen, bedarf es eines Zeitraums von mindestens 5 Jahren. Rosenkranzbeten ist also ein langfristiges Projekt. Je länger Sie dabei bleiben, desto mehr werden Sie dieses Gebet und dessen spirituelle Früchte schätzen lernen.

Nach etwa 10 Jahren Gebetspraxis wird das Beten des Rosenkranzes für Sie keine Belastung oder anstrengende Pflicht mehr sein, sondern Sie werden bereits so weit im Beten fortgeschritten sein, dass Sie es als Freude empfinden werden, den Rosenkranz täglich zu beten.

Wenn Sie ihn einmal, z. B. wegen Krankheit, nicht beten können, wird Ihnen dies als schmerzlicher Verlust erscheinen. Sie werden sich wieder auf das Beten freuen und sogleich nach der Genesung wieder damit beginnen.

An das Beten des Rosenkranzes sind zahlreiche Verheißungen geknüpft. Wenn Sie nach 15 Jahren Gebetspraxis zurückblicken, werden Sie feststellen, dass sich viele Verheißungen bereits erfüllt haben.

Man könnte das Rosenkranzbeten daher auch mit einer Ehe vergleichen. Die Jahre, die Sie betend hinter sich gebracht haben, können in einzelne Abschnitte gegliedert werden, ähnlich wie bei Hochzeits-Jubiläen. Sie beginnen sozusagen mit der grünen Hochzeit und gelangen dann über die Jahrzehnte bis zur diamantenen Hochzeit oder in seltenen Fällen sogar bis zur Engelshochzeit, das wäre nach 85 Jahren durchgehender Gebetspraxis.

In der Tat knüpfen Sie durch das regelmäßige Beten ein unsichtbares Band, welches Sie mit dem Schöpfer verbindet. Der Herr zieht Sie immer näher an Sich heran. Sie werden daher durch das Beten immer stärker in die Nähe Gottes rücken und Seine Nähe immer deutlicher spüren.

Daneben hat das Rosenkranzbeten auch eine Auswirkung auf den christlichen Alltag. Dieser wird durch das Gebet geheiligt, durchdrungen und spirituell aufgewertet. Menschen, die regelmäßig den Rosenkranz beten, bleiben vertieft und fokussiert, lassen sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen, gehen geradlinig ihren Weg, haben ein klares Ziel vor Augen. Sie werden nicht so schnell mutlos, werden vor Wankelmütigkeit und vor mancher Gefahr bewahrt. Sie genießen den besonderen Schutz der Gottesmutter, werden von ihr geführt und angeleitet.

Dadurch sind diese Beter in der Lage, Lebenskrisen, Kummer, Sorgen und Phasen der Krankheit oder Trauer besser zu bewältigen.

Gerade in Zeiten der Krisen und Kriege greifen die Menschen verstärkt zur Gebetskette.

Man soll aber nicht erst dann mit dem Beten beginnen, wenn einem das Wasser bereits bis zum Halse steht, sondern in guten Zeiten das Beten einüben, damit man in den schlechten Zeiten darin Halt, Trost und Stütze finden kann.

Christus hat gestern nochmals darauf hingewiesen, dass wir schwierigen Zeiten entgegengehen. Nicht ohne Grund fordert Er uns daher dazu auf, wieder mit dem Rosenkranzbeten zu beginnen. Vergessen wir nicht: Durch das Gebet schaffen wir eine direkte Verbindung zu Gott, denn es ist auch ein Akt des freien Willens, eine bewusste

Hinwendung zum Allmächtigen. Und das gefällt Ihm besonders gut, denn Er will uns gerne helfen.

Copyright by Andrea Pirringer
www.andrea-pirringer.com